

lebensSTÄTTE

Vielfalt und Qualität für eine klimaresiliente Siedlungs- und Gewerbegebietentwicklung im Unteren Mangfalltal

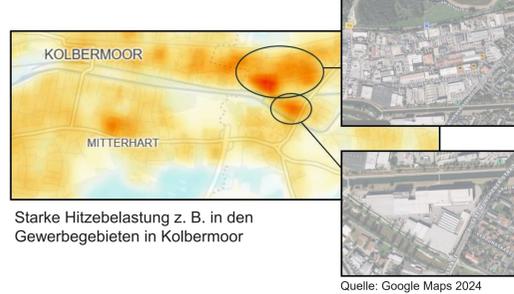
AUSGANGS-
LAGE

Lösungsansatz zur Minimierung Urbaner Hitzeinseln (UHI):

In der Analyse kam heraus, dass auch kleinere Gemeinden Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel ergreifen müssen, um zukünftig weiterhin eine hohe Lebensqualität und ein angenehmes Stadtklima gewährleisten zu können. Insbesondere in Gewerbegebieten ist eine sehr hohe Hitzebelastung im Sommer festzustellen, was eine Belastung für die darin arbeitende Bevölkerung darstellt. Das Plakat nennt mögliche Handlungsoptionen und illustriert, wie versiegelte Flächen *klimaresilient*, *biodiversitätsfreundlich* und *multifunktional* umgestaltet werden können. Es liefert zudem Ideen, wie die Bevölkerung beim Gestaltungsprozess miteingebunden werden kann und verschiedene Nutzungsansprüche gleichzeitig erfüllt werden können.



Quelle: eigene Darstellung



DIE
LEITLINIEN

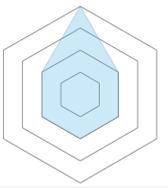


Erläuterung Leitlinien und Plakatkonzept

In unserer Herangehensweise haben wir Leitlinien strategisch entlang des Netzes platziert, die nach und nach betrachtet werden, bis sie ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Ziel dessen ist die Verdeutlichung der gleichwertigen Bedeutung dieser. Es geht darum, die Synergie zwischen den einzelnen Elementen hervorzuheben und aufzuzeigen, dass sie zusammen ein umfassendes und ausgewogenes Konzept repräsentieren. Die schrittweise Betrachtung jeder Leitlinie soll ihre individuelle Bedeutung hervorheben, während das Endziel ist, aufzuzeigen, dass alle Leitlinien gleichwertig sind. Dies betont, dass sie zusammen ein ausgewogenes Gesamtkonzept bilden, wobei jede Leitlinie einen einzigartigen Beitrag leistet.



Blau-grün anstatt grau:
Klimaresiliente Infrastruktur



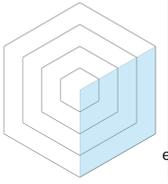
DACH- UND FASSADENBEGRÜNUNG
Vielfältige Pflanzenauswahl und Gestaltungsmöglichkeiten

KLIMAANGEPASSTE BÄUME
Vitale, resistente und kühlende Bäume für ein gutes Stadtklima



HOHE ALBEDO
Reduzierung des Wärmeinseleffektes durch hellere Oberflächen

ENTSIEGELUNG
Wichtig für lokales Regenwassermanagement, Schwammstadt-Prinzip



Aufwertung des städtischen Lebensraums für Tiere und Pflanzen

URBAN AGRICULTURE
Gewerbliches und privates Erzeugen von landwirtschaftlichen Produkten im städtischen Raum

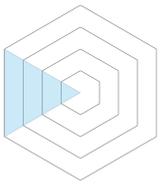
ANIMAL AIDED DESIGN
Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen und integrieren



GRÜNE ENERGIE
Integration von Photovoltaik

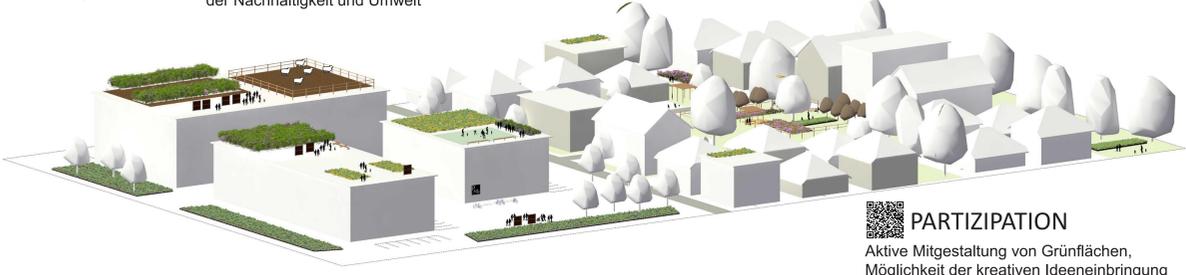
FREIZEIT- UND ERHOLUNGSWERT
Dachflächen umgestalten bspw. für Gastronomie oder Veranstaltungen

Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität



UMWELTBEWUSSTSEIN
Öffentliche Führungen und Infotafeln zu Themen der Nachhaltigkeit und Umwelt

INNOVATION TRIFFT TRADITION
Stadtbild bewahren und Innovationen integrieren



PARTIZIPATION
Aktive Mitgestaltung von Grünflächen, Möglichkeit der kreativen Ideeneinbringung



Technische Universität München
Lehrstuhl für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung
Master Projekt 1 Landschaftsplanung WS 2023/24
Betreuung: Dr. Werner Rolf, Jana Igl
Lily Eisermann – Isabel Kleinschroth – Julika Pruß – Yingjiao Xie



Rosenheimer
Vielfaltsmacher
in Stadt und Land e.V.

www.vielfaltsmacher-rosenheim.de
kontakt@vielfaltsmacher-rosenheim.de



www.gartenbauvereine.org